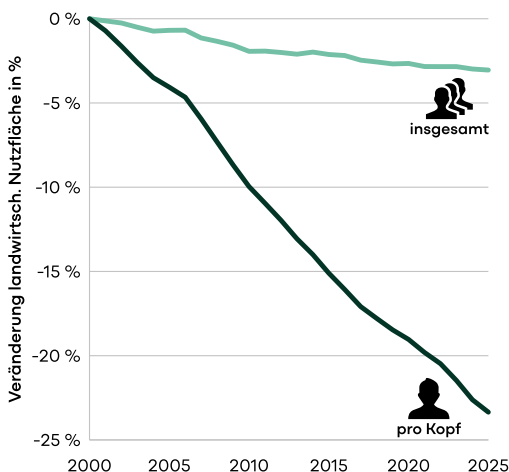


Landwirtschaftliche Nutzfläche

EINFACH

Gemüse vom Bauern im Dorf? Die landwirtschaftliche Nutzfläche pro Einwohner nahm seit 2000 um fast ein Viertel ab.

FORTGESCHRITTEN



Seit 2000 bis 2025:



3 % Abnahme
insgesamt

und

23 % Abnahme
pro Kopf



**Abnahme um fast ein Viertel
Landwirtschaftsfläche pro Kopf**

SUPERNERD

Gemäss der landwirtschaftlichen Strukturerhebung (STRU) hat die landwirtschaftliche Nutzfläche in der Schweiz zwischen 2000 und 2025 um 3 % abgenommen – von 1'072'492 auf 1'039'825 Hektaren (ha). Das entspricht mehr als dem 3.5-fachen der Fläche des Zürichsees. Diese Zahlen decken nur die Nutzfläche von grösseren Betrieben ab (BFS-Erhebungsschwelle, siehe Hinweise) und enthalten ebenso keine Sömmerungsweiden (Weiden in Höhenlagen, die nur extensiv und saisonal genutzt werden).

Seit dem Jahr 2000 ist zudem die Bevölkerung der Schweiz um 1.9 Millionen Menschen gewachsen. In Kombination mit dem Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzfläche führte dies dazu, dass die Fläche rechnerisch pro Kopf um fast ein Viertel (23.4 %) sank – von 14.9 auf 11.4 Aren (1 Are = 100 m²), also um knapp 350 m² pro Person.

Hinweise

Landwirtschaftliche Nutzfläche ohne Sömmerungsweiden und nur Fläche von Betrieben, welche mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche; 30 Aren Spezialkulturen (z.B. Reben, Obstanlagen, Beeren, Gemüse); 10 Aren in geschütztem Anbau (Gewächshaus, Hochtunnel); 8 Mutterschweine; 80 Mastschweine; 80 Mastschweinplätze; 300 Stück Geflügel. Flächen von kleineren Betrieben sind daher nicht berücksichtigt. | Jahreswerte bis 2020 aus Vorgängerstatistik | Bevölkerungsstand: Mittelwert 01.01 und 31.12., provisorische Daten für 2025.

Quellen für Zahlenmaterial: BFS, Landwirtschaftliche Strukturerhebung | 26.06.2026
BFS, Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung | 26.06.2026
BFS, Provisorische Jahresergebnisse 2025 | 26.06.2026
BFS, Bundesamt für Landestopografie | 26.06.2026
BFS, Definition | 26.04.2025